

Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat Unterhaching
(Gemeinderatssitzung am 16.03.2016)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen:

Mit dieser Anfrage beziehe ich mich auf einen Beschluss des Kreistags aus dem letzten Jahr, der unter der Überschrift „KAMPFANSAGE AN DEN LÄRM“ auf der Internetseite des Landratsamts genannt wird.

Auf der Basis eines Lärmschutzgutachtens beschloss der Kreistag:

(ich zitiere von der Webseite:)... seinen Bürgerinnen und Bürgern an den Kreisstraßen die Einhaltung der Lärmsanierungsgrenzwerte zu gewährleisten. Damit soll schädlichen Auswirkungen von Straßenlärm auf die Gesundheit sowie unzumutbaren Belästigungen durch Straßenlärm vorgebeugt werden. Das von der Verwaltung jetzt erarbeitete Konzept sieht zum einen aktive Lärmschutzmaßnahmen an Kreisstraßen in eigener Verantwortung des Landkreises München vor.....

Deshalb möchte ich heute im Namen der SPD Fraktion folgendes beantragen:

1) Die Verwaltung möge auf den Landkreis einwirken, damit der Landkreis im Besonderen auch an der B13 neu / A995 mit aktiven Schutzmaßnahmen die Lärmbelastung der Anwohner reduziert.

2) Die Verwaltung möge prüfen, ob sich der schon vor einigen Jahren hier eingebrachte Vorschlag:

„Lärmschutzwand mit Solarpanelen - an besonders dem Lärm ausgesetzten Bereichen“

nun realisieren lässt.

3) Die Verwaltung möge prüfen, ob es in Unterhaching möglich ist, über verkehrsrechtliche Maßnahmen (wie z.B. Tempo 30 auf den Hauptverkehrsstraßen), eine Reduzierung der innerörtlichen Lärmbelastung zu erzielen.
